

Sechs Berleburger Schüler verpassen Sensation knapp

Plötzlich Bundesfinale: Das JAG Bad Berleburg mischt im Skilanglauf mit und verpasst das selbst gesteckte Ziel in Oberstdorf haarscharf

Felix Leyendecker

Bad Berleburg. Sie haben ihr Ziel um Haaresbreite verfehlt. Die sechs Schüler des Johannes-Althusius-Gymnasiums in Bad Berleburg, die zum Bundesfinale im Skilanglauf angetreten sind, haben mit Platz elf von 19 ihr persönliches Ziel, die Top Ten, knapp verpasst. Für das JAG ist Platz elf dennoch ein großer Achtungserfolg, vor allem im Hinblick darauf, dass die Mannschaft nie miteinander trainiert hat, spontan zusammenkam und dann die Qualifikation für das Bundesfinale mit Bravour meisterte. Zudem waren mit Teams aus Bayern, Sachsen und Hessen die hochkarätigen Skiinternate und Sportgymnasien ebenfalls vertreten, etwa aus Traunstein, Oberwiesenthal, Garmisch-Patenkirchen oder Klingenthal.

Beim Techniksprint des ersten Wettkampftags rauschte Moritz Dickel mit einer Laufzeit von 4:07.6 über die Strecke und holte damit Rang 37 in der individuellen Wertung, dicht gefolgt von Teamkollegin Amelie Schinn mit einer Zeit von 4:08.0. Die Mannschaftswertung im Techniksprint ließ sich ebenfalls sehen. Dort belegte das JAG Bad Berleburg den zehnten Rang mit einer Gesamtzeit von 23:05.6.

Am zweiten Wettkampftag flitzten Lilly Dietze, Moritz Dickel, Amelie Schinn und Lorenz Lückel im Staffelfrennen mit einer Laufzeit von 25:44.7 über die präparierten Pisten in Oberstdorf im Allgäu und holten somit Rang elf für die Gesamtwertung.



Das JAG Bad Berleburg repräsentierte beim Bundesfinale im Skilanglauf in Oberstdorf im Allgäu das Land NRW.

FOTOS: JAG BAD BERLEBURG



Glücklich und zufrieden wieder in der Schule nach dem Bundesfinale im Skilanglauf in Oberstdorf: Die sechs Teilnehmer vom JAG Bad Berleburg.

